

## Reist Marc, Brunnenskulptur, 1991



Ort

Murten

Technik

Skulptur/Plastik

Zugänglichkeit

Öffentlich - frei zugänglich

**Marc Reist** (\*1960)

Brunnenstock, 1991

Aluminium und Diabas

Vorplatz Fribosa AG, Freiburgstrasse 71, Murten

(Foto: S. Dobrusskin / Text: B. Fasel)

Auf dem Vorplatz der Fribosa AG im Industriegebiet von Murten steht ein Brunnen, der mit der Verbindung von alt und neu, von Tradition und Fortschritt, die Firmenkultur der Maschinenfabrik versinnbildlichen soll. Das mächtige alte Brunnenbecken ist auf der Frontseite deutlich mit der Jahreszahl 1869 gekennzeichnet. Der Steintrog wurde in Anlehnung an die Firmengründung (1969) erworben, beim Eingang zum Werkgelände platziert und sollte schliesslich auch einen Wasserspender erhalten. Die Werkleitung beauftragte in der Folge den Solothurner Bildhauer Marc Reist den Brunnenstock in Form einer zeitgenössischen Skulptur zu realisieren. Reist schuf nun einen gewagten Kontrast zum antiken 120-jährigen Stück. Er verwendete für die vertikal aufstrebende Plastik die Materialien Aluminium und Diabas, ein dunkles, basaltisches Gestein. Die zwei blank polierten Steinelemente streben in eleganter Bewegung wellenförmig nach oben. Der Metallteil, aus dem das Wasser unten heraussprudelt, schmiegt sich harmonisch in den Zwischenraum.

Reist betätigt sich seit den frühen 1980er-Jahren als freischaffender Künstler und stellt seine Werke regelmässig im In- und Ausland aus. Zur Vorgehensweise bei der Arbeit als Bildhauer äussert er sich wie folgt: „Eine Skulptur entwerfe ich meist in der Zeichnung, danach folgt die Arbeit im Skulpturenatelier. Dort arbeite ich sehr gerne an harten Materialien, mit Stein oder Stahl, denen ich eine weiche Form gebe. Nach der Vollendung der Form wird die Skulptur schliesslich platziert. Und erst dann beginnt das Leben der Skulptur. Das Leben, das sie durch ihre Kommunikation mit dem Betrachter bekommt. Je grösser ihr Inhalt, desto intensiver diese Kommunikation. Mit jeder Begegnung des Betrachters wird die Skulptur eine immer grössere Ausstrahlung bekommen.“

Quellen:

- Reist, Marc (2006), Inspiration, Schnottwil/CH, (Zitat S. 38)
- [www.marcreist.ch/](http://www.marcreist.ch/) (Zugriff am 25.08.2015)

Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Lese das oben stehende Zitat des Künstlers zur Vorgehensweise bei seiner Arbeit. Welches Kunstverständnis widerspiegelt diese Aussage? Vergleiche diese Vorgehensweise mit der Art und Weise, wie im schulischen Kontext gestalterisch gearbeitet wird.

- Im Zitat wird deutlich, dass Reist einen Kontrast zwischen hartem Material und weicher Form anstrebt. Welche Kontraste sind sonst noch beim Betrachten der Brunnenskulptur erkennbar? Liste diese auf.
- Schaffe ein eigenes Werk, das Alt und Neu vereinen soll. Suche nach einem kleineren, passenden alten Objekt. Verändere/verfremde dieses Objekt, indem du einen neuen, selbst geformten Teil anfügst. Verwende dazu geeignete Materialien wie Karton, Papier, Plastik und scheue dich nicht, auch freche Farben zu benutzen. Protokolliere deinen kreativen Prozess von der ersten Suche nach dem geeigneten Objekt, bis zur Beschreibung und Würdigung der fertigen Arbeit.
- Marc Reist zitiert auf seiner Homepage den Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt: " Im Grunde ist jede künstlerische Arbeit ein Wagnis. Man muss auch das Scheitern wagen. Wer das Scheitern nicht wagt, soll die Hände von der Kunst lassen." Erzähle, wie es dir ergangen ist bei der Realisation deines Alt-Neu-Werks. Waren in bestimmten Phasen des Arbeitsprozesses auch Gefühle der Verunsicherung oder Angst vor dem Scheitern spürbar?

[PDF](#)